

Fahrplandatenmanagement und Fahrplanauskunft in Westfalen-Lippe

Kooperationsvereinbarung für die Einrichtung und den Betrieb von DIVA 4 und EFA 10

zwischen den Partnern

**Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL),
Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG),
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU),
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM),
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG),
Stadtwerke Hamm GmbH (VBH),
Stadtwerke Münster GmbH (SwMs),
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (MVG),
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH (KVG Lippe) und
OWL Verkehr GmbH (OWL V)**

Entwurfsversion 11: 19.11.2013

Inhalt

Vorbemerkung	3
§ 1 Zielsetzung	4
§ 2 Aufgaben	5
§ 3 Datenaustausch	6
§ 4 Finanzierung	6
§ 5 Nutzungsrechte	7
§ 6 Aufnahme weiterer Partner	8
§ 7 Geltungsdauer der Vereinbarung	8
§ 8 Datenschutz	9
§ 9 Änderungs- und Wirksamkeitsklausel	9
§ 10 Schiedsklausel	10
§ 11 Erfüllungsort und Gerichtsstand	10
§ 12 Schlussbestimmungen	10

Vorbemerkung

Die kundenfreundliche Bereitstellung der elektronischen Informationen über die aktuellen Angebote von Bahn und Bus ist für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen eine fundamentale Aufgabe zur Sicherung und Steigerung der Nachfrage nach Verkehrsleistungen im Nahverkehr (vgl. hierzu auch § 5 (3) ÖPNVG NRW). Für den Kunden ist es wichtig, sein Mobilitätsverhalten im ÖPNV lückenlos, unternehmensübergreifend und im Störfall disponierend planen und durchführen zu können. Hierbei stehen sowohl die stationäre Auskunft (z.B. zu Hause, im Büro oder am Bahnsteig) als auch die mobile Auskunft (z.B. unterwegs mit dem mobilen Endgerät) im Vordergrund.

In Nordrhein-Westfalen wurde im Jahr 2009 zwischen den drei Aufgabenträgern für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) mit dem „Grundlagenvertrag zur Umsetzung des ÖV-Datenverbundes in NRW“ eine organisatorisch Vereinbarung zur Schaffung entsprechender Datengrundlagen für eine unternehmensübergreifende, diskriminierungsfreie und wettbewerbsneutrale Fahrgastinformation geschaffen. In Westfalen-Lippe bilden auf der Grundlage dieses Vertrages die fünf Mitgliedszweckverbände des SPNV-Aufgabenträgers NWL:

- Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph)
- Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL)
- Zweckverband Münsterland (ZVM)
- Zweckverband Ruhr-Lippe (ZRL)
- Zweckverband Westfalen-Süd (ZWS)

sog. „Regionale Koordinierungsstellen (RKS)“. Diese sind vor Ort für die Sammlung und Erfassung der Fahrplandaten sowie die Integration derselben in den regionalen Datenpool und für die Bereitstellung für den landesweiten Datenpool der Zentralen Koordinierungsstelle des Landes NRW (ZKS) verantwortlich. Das operative Geschäft des RKS-Datenmanagements (Providing) wird derzeit für den ZVM und ZRL von der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH Münster (WVG) sowie für den nph und den VVOWL von der OWL Verkehr GmbH Bielefeld (OWL V) in Zusammenarbeit mit der Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH (KVG Lippe) durchgeführt. Im Rahmen der landesweiten Fahrgastinformation tauschen die RKS mit der ZKS bei der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) kontinuierlich ihre Daten aus. Die Daten aus dem Bereich Westfalen-Lippe stehen somit über den ÖV-Datenverbund auch anderen Auskunftssystemen in NRW zur Verfügung.

Aktuell wird in vier RKS entweder unmittelbar (nph, KVG Lippe für den VVOWL) oder mittelbar (ZVM und ZRL via WVG) das Fahrplandatenmanagementsystem DIVA 3 und hierauf aufsetzend das Fahrplanauskunftssystem EFA 9 der Fa. Mentz Datenverarbeitung GmbH (mdv) eingesetzt. Das Programmsystem DIVA/EFA wird ebenfalls von SwMs, VBH, MVG, RVM, RLG und VKU eingesetzt. Hierdurch werden den RKS ZVM und ZRL vorintegrierte Datenbestände automatisiert zur Verfügung gestellt.

Das Programmsystem DIVA/EFA wurde durch mdv mittlerweile weiterentwickelt. Die neuen Anforderungen an ein leistungsfähiges und an die heutigen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtetes Fahrgastinformationssystem wurden seitens mdv mit den Lizenzupdates für die Generation DIVA 4 und EFA 10 realisiert. Mit der neuen webbasierten und mandantenfähigen Generation DIVA 4/EFA 10 wird den gestiegenen Anforderungen der Fahrgäste, z.B. mit Blick auf die Beauskunftung von Echtzeitinformationen (Ist-

Fahrplandaten und Ereignisinformationen) sowie den gestiegenen Anforderungen der Verkehrsbetriebe und Aufgabenträger im Hinblick auf Effizienz und Qualität im Fahrplandatenmanagement und auch in der Auskunft deutlich Rechnung getragen. Eine Umstellung auf die neue Programmgeneration ist zwingend erforderlich, da mdv den Support für die alten Programme voraussichtlich Mitte 2015 einstellen wird. Die Umstellung ist ferner vor dem Hintergrund eines automatisierten Datenaustausches mit der ZKS auf Basis des DIVA/EFA-Programmsystems erforderlich. Darüber hinaus ist der Wechsel auf die neue Generation zwingend notwendig, um neue Funktionalitäten (z.B. Beauskunftung von Echtzeitinformationen) sowie funktionale Erweiterungen (z.B. harmonisierter Tarif in Westfalen) berücksichtigen zu können.

Die Partner dieser Vereinbarung sind allesamt Anwender des DIVA/EFA-Programmsystems. Es hat sich im Vorfeld in den Gesprächen mit der Fa. mdv herausgestellt, dass eine gemeinschaftliche Beschaffung und der hiermit zusammenhängende gemeinschaftliche Betrieb der entsprechenden Lizenzen die wirtschaftlichste Lösung ist. Mit der vorliegenden Kooperationsvereinbarung regeln die Partner somit die gemeinschaftliche Umstellung auf die neue DIVA 4-/EFA 10-Programmgeneration.

§ 1 Zielsetzung

Mit der Umstellung auf die neue DIVA-/EFA-Programmgeneration soll die bisherige Qualität im Datenmanagement und das Handling der Fahrplandaten sowie Ereignisinformationen weiterhin sichergestellt und ausgebaut werden. Die bestehenden Anschlüsse an die datenliefernden Drittsysteme der Verkehrsunternehmen müssen hierbei nicht neu konfiguriert werden. Zudem soll das bisher erworbene und seit vielen Jahren kontinuierlich weiterentwickelte Know-How mit dem DIVA/EFA-Programmsystem bewahrt und für den gesamten Raum Westfalen-Lippe das Qualitätsniveau im Datenmanagement und in der für den Kunden dann wichtigen Fahrplanauskunft vereinheitlicht werden. Dies gilt sowohl für die regionale bzw. westfalen-lippe-weite, als auch für die landesweite Auskunft. Die hiermit in Zusammenhang stehenden einzelnen Ziele korrespondieren grundsätzlich auch mit den sich aus der Umstellung auf DIVA 4 und EFA 10 ergebenden Vorteilen. Diese sind insbesondere:

- a) Vereinigung der Fahrplansolldaten und Ereignisinformationen auf einem DIVA4-/EFA10-System (Datenbank und Applikationsserver) u.a. mit
 - einem qualitativ harmonisierten Fahrplansolldatensatz
 - einem mandantenfähigen Zugriff über eine entsprechende Rechteverwaltung
 - der tagesaktuellen Vorhaltung von Fahrplansolldaten (Veranstaltung etc.)
 - der Integration von gleichen Ereignisinformationen für alle Auskunftssysteme
- b) Bereitstellung von identischen Auskunftsinhalten für alle angeschlossenen Systeme v.a. für
 - stationäre Internetauskunft
 - mobile Endgerät
 - dynamische Informationsanzeiger insbesondere an Haltestellen
 - Printmedien (Fahrplanveröffentlichungen, Liniennetzpläne etc.)
 - Übergreifende Tarifauskunft in Westfalen-Lippe

- c) Optimierung des NRW-weiten Abgleichs der Fahrplansolldaten mit der ZKS vor allem durch
- Nutzung eines identischen Programmsystems (der VRR nutzt ebenfalls DIVA 4 und EFA 10)
 - gleiche bzw. harmonisierte Parametrisierung in der Datenübertragung
- d) Optionale Nutzung aller lizenzierten Programmmodule durch die Partner dieser Vereinbarung z.B.
- Schülerfahrkarten-Online-Verwaltung (SFO)
 - Kartographietools zur Erstellung von Liniennetzplänen, Umgebungsplänen etc.
- e) Sicherstellung einer hohen Ausfallsicherheit für alle Systeme vor allem durch
- eine einheitliche Systemkonfiguration
 - externe professionelle Überwachung der IT-Prozesse durch spezialisierte Unternehmen
 - eine dem aktuellen IT-Standard entsprechende Hochverfügbarkeitslösung (bauliche und technische Absicherung in einem gehosteten System)

§ 2 Aufgaben

- (1) Die RKS haben die Aufgabe, eine unternehmensübergreifende, wettbewerbsneutrale und diskriminierungsfreie Fahrplan- und Tarifinformation sicherzustellen.
- (2) Die Provider haben folgenden Aufgaben:
- a) Sammlung der Fahrplandaten und Ereignisinformationen von den Verkehrsunternehmen
 - b) Pflege von Zusatzinformationen (Umsteigezeiten, Tarifinformationen etc.)
 - c) Prüfung und Abgleich der Haltestellen-Koordinaten
 - d) Übernahme von Daten für Veranstaltungs-/Sonder- und Bedarfsverkehre
 - e) Verteilung der Fahrplandaten im Rahmen des ÖV-Datenverbundes (Datenaustausch mit der ZKS)
 - f) Begleitung des Umstellungsprozesses auf DIVA 4 und EFA 10
 - g) Bereitstellung der Daten für das Auskunftssystem EFA 10
 - h) Bereitstellung von Fahrplandaten für Dritte (Gutachter, etc.)
 - i) Administration des DIVA 4-/EFA 10-Gesamtsystems (operativ)
 - j) Durchführung von Abstimmungen mit dem Betreiber der Datenbank unter Beteiligung von mdv vor allem während der Einführungsphase
 - k) Beratung der RKS bei der Weiterentwicklung des DIVA 4-Datenmanagementsystems und des Fahrplanauskunftssystems EFA 10

- l) Abstimmung mit den Systemanbietern sowie den innerhalb von Westfalen-Lippe zuständigen Stellen zur Übernahme der entsprechenden Daten aus der Westfälischen Tarifdatenbank (WTB) u.a. für die Beauskunftung des Westfalentarifes.
- (3) Sollten sich im Laufe der Einführungsphase, Inbetriebnahme oder des anschließenden Betriebes weitere Aufgaben ergeben, so wird die Übernahme derselben in einvernehmlicher Abstimmung zwischen den Partnern dieser Vereinbarung geregelt.
- (4) Die Gesamtkoordination des Projektes obliegt dem NWL.

§ 3 Datenaustausch

- (1) Die Provider setzen sich dafür ein, dass alle Verkehrsunternehmen in Westfalen-Lippe aktuelle Fahrplandaten zeitgerecht liefern bzw. diese im Auftrag durch die Provider erfassen lassen.
- (2) Die Soll-Fahrplandaten werden von den Providern gesammelt und kontinuierlich an die ZKS des ÖV-Datenverbund NRW geliefert. Im Gegenzug werden durch die ZKS entsprechend aufbereitete sonstige landesweite Fahrplandaten gesendet. Diese Daten werden dann nach vorheriger Integration in das Datenmanagementsystem umgehend für die Fahrplanauskunft bereitgestellt.
- (3) Die Provider sind dafür verantwortlich, dass sich abweichende Datenformate und über die Mindest-Anforderungen hinausgehende Datenumfänge mit den Anforderungen der ZKS synchronisieren lassen.
- (4) Bei Änderungen der Fahrplan-Solldaten erfolgen umgehend jeweils aktualisierte Datenlieferungen an die ZKS. Dies gilt auch für alle Sonderfahrpläne während einer Fahrplanperiode, sofern diese von den Verkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- (5) Die Provider pflegen die kurzfristigen Ereignisinformationen – soweit sie zur Verfügung stehen - in das Fahrplanauskunftssystem ein (z.B. veranstaltungs- oder baustellenbedingte Störungen).
- (6) Die Partner dieser Vereinbarung streben im Interesse einer hohen Informationsqualität für den Kunden qualitativ hochwertige Datenlieferungen an. Werden die RKS durch die ZKS aufgrund wiederholt fehlerhafter Datenlieferungen gemahnt, sind die Fehlermeldungen unverzüglich von den Providern zu prüfen. Die Fehler sind unverzüglich zu beheben.
- (7) Der Austausch der Fahrplandaten und sonstigen Informationen zwischen den Partnern dieser Vereinbarung und der ZKS erfolgt stets kostenfrei.

§ 4 Finanzierung

- (1) Die für die Einrichtung und den Betrieb des DIVA 4-/EFA 10-Programmsystems anfallenden Kosten ergeben sich aus dem Angebot der mdv vom ... (Anlage 1).

- (2) Die Anlage 2 enthält den Kostenübernahmeplan einschl. dessen Grundlagen sowie den Zahlungsterminen und –modalitäten. Der Kostenübernahmeplan gilt für die Jahre 2014 bis 2016. Dieser ist im Rahmen einer Abstimmung mit allen Partnern jährlich fortzuschreiben.
- (3) Die WVG leitet die ihr von mdv in Rechnung gestellten Kosten gem. dem Kostenübernahmeplan nach Anlage 2 an die jeweiligen Rechnungsempfänger weiter. Die Abrechnungen von mdv für die Pflege und Wartung gegenüber der WVG erfolgen quartalsweise. Die Aufwände werden nach Fälligkeit gestellt und entsprechend abgerechnet.
- (4) Die WVG übernimmt die ihr von den anderen Partnern übertragenen Aufgaben im in diesem Vertrag dargestellten Umfang als Dienstleister. Die Kosten der Dienstleistung sind in Anlage 2 aufgeführt. Absatz 2 gilt entsprechend.
- (5) Der NWL sichert der WVG zu, die gemäß Anlage 2 vereinbarten Finanzmittel aufgrund eines Fördervertrages zukommen zu lassen. Der Mittelabruf, die Mittelweiterleitung und die abschließende Stellung des Verwendungsnachweises durch die WVG haben nach den gängigen haushaltsrechtlichen Vorschriften zu erfolgen.
- (6) Unabhängig von den investiven und laufenden Kosten für das Gesamtprojekt fallen Personal- und Sachkosten bei den für das operative RKS-Geschäft zuständigen Providern an. Dies gilt auch für durch das operative Geschäft zum Fahrplandatenmanagement entstehende weitere Kosten (z.B. Leitungs- und Kommunikationskosten). Die Finanzierung dieser Kosten wird außerhalb dieser Vereinbarung geregelt.
- (7) Weitere im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb von DIVA/EFA entstehenden Kosten (z.B. DB-Datenübernahme, Funktions- und Layout-Erweiterungen) werden nach dem Kostenübernahmeplan gem. Anlage 2 finanziert.
- (8) Die Beschaffung von zusätzlichen DIVA/EFA-Lizenzen, die gemeinschaftlich genutzt werden und die nicht Bestandteil des Angebotes von mdv (Anlage 1) sind, wird im Vorfeld einvernehmlich unter den Partnern dieser Vereinbarung abgestimmt und dokumentiert (Ergänzung der Wartungs-/Pflegeliste).
- (9) Zukünftige spezielle Lizenzen und Programme von DIVA 4 und EFA 10, die nicht gemeinschaftlich genutzt werden und außerhalb des Angebotes von mdv (Anlage 1) liegen, werden einschl. der damit verbundenen Pflege- und Wartungskosten je Nutzer separat abgerechnet.

§ 5 Nutzungsrechte

- (1) Mit dem Angebot von mdv (Anlage 1) wird die Möglichkeit eröffnet, dass die Partner dieser Vereinbarung in Westfalen-Lippe alle im Angebot enthaltenen DIVA 4-/EFA 10-Programmlizenzen für das Fahrplandatenmanagement und die -auskunft vollumfänglich nutzen können. Eine Übersicht der entsprechenden Lizenzen ist dem Angebot gem. Anlage 1 beigelegt.
- (2) Die Partner dieser Vereinbarung verständigen sich darauf, dass die WVG die Beschaffung der einmalig anfallenden Lizenzupdates für die DIVA 4-/EFA 10-Programme (vgl. Anlage 1) vornimmt.

- (3) Die WVG schließt mit mdv einen entsprechenden Pflege- und Wartungsvertrag für die neue Programmgeneration ab, in dessen Schutzwirkung die Partner dieser Vereinbarung einbezogen sind. In diesem Zusammenhang werden die bestehenden Pflege- und Wartungsverträge abgelöst bzw. angepasst. Ebenso werden von der WVG die Zahlungsmodalitäten insbesondere hinsichtlich des Pflege- und Wartungsvertrags auf der Grundlage der in dieser Vereinbarung festgelegten Kostenübernahmeregelung nach § 4 abgewickelt. Die WVG tritt somit gegenüber der Fa. mdv sowie leistungsliefernden Drittunternehmen als Auftraggeber und technischer Koordinator/Administrator für das Projekt auf.
- (4) Die von der WVG gehaltenen Nutzungsrechte an der DIVA 4/EFA 10-Programmgeneration werden auf alle an dieser Vereinbarung beteiligten nutzungsberechtigten Unternehmen/Institutionen übertragen. Die mandantenfähige Nutzung der entsprechenden Lizenzen ist auf der Grundlage der Rechteverwaltung von DIVA 4 entsprechend dem in Anlage 3 beiliegenden Rollenmodell festgelegt. Der NWL fungiert als Zuwendungsgeber gegenüber der WVG. Ihm obliegt zudem u.a. die Federführung für den organisatorischen Bereich im Projekt. Die WVG übernimmt federführend die technische Administration. Bei Bedarf wird das Rollenmodell nach Abstimmung mit allen Partnern aktualisiert.
- (5) Sollte in Zukunft eine für den Raum Westfalen-Lippe verbundübergreifende Organisation für die gemeinschaftliche Durchführung von ÖPNV-Aufgaben konstituiert werden, können die Nutzungsrechte an dem DIVA 4/EFA 10-Programmsystem auf diese übertragen werden. Der Kostenübernahmeplan und das Rollenmodell wären ebenfalls anzupassen.

§ 6 Aufnahme weiterer Partner

- (1) Mit dem mdv-Angebot (Anlage 1) wird die Möglichkeit eröffnet, dass fünf weitere Aufgabenträger, Unternehmen oder sonstige Institutionen das DIVA 4-/EFA 10-Programmpaket nutzen können.
- (2) Die Partner dieser Vereinbarung können weitere Unternehmen/Institutionen in diese Vereinbarung aufnehmen, soweit diese die Regelungen dieser Vereinbarung anerkennen.
- (3) Die neuen Partner müssen sich insbesondere an den laufenden Kosten (Lizenzpflege- und Wartungskosten für mdv, Wartung und Betreuung der Hardware) gem. § 4 beteiligen. Der Kostenübernahmeplan gem. Anlage 2 wird entsprechend aktualisiert.
- (4) Treten mehr als fünf zusätzliche Unternehmen/Institutionen dieser Vereinbarung bei, wird dies mit einer Erhöhung der laufenden Kosten verbunden sein. § 4 ist entsprechend anzuwenden.

§ 7 Geltungsdauer der Vereinbarung

- (1) Diese Vereinbarung beginnt am 01.01.2014 und gilt auf unbestimmte Zeit.

- (2) Ein Ausscheiden eines Partners ist nur außerordentlich möglich. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt 1 Kalenderjahr zum Jahresende. Erstmalig darf eine Kündigung frühestens mit Wirkung zum 31.12.2016 erfolgen.
- (3) Bei Kündigung trägt der ausscheidende Partner in vollem Umfang die durch die Kündigung verursachten Kosten für das laufende Betriebsjahr sowie für das folgende Kalenderjahr nach seinem Ausscheiden.
- (4) Scheidet ein Partner aus dieser Vereinbarung aus, so wird der Vertrag zwischen den verbleibenden Partnern fortgesetzt. In diesem Fall sind die Anlagen 2 und 3 einvernehmlich zwischen den Partnern anzupassen,
- (5) Die Partner stimmen mit Unterzeichnung dieser Vereinbarung zu, dass sämtliche Rechte und Pflichten in ihrer Gesamtheit aus dieser Vereinbarung auf gesellschaftsrechtlich verbundene Unternehmen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen übertragen werden können.
- (6) Diese Vereinbarung löst etwaig bestehende Vereinbarungen zum Datenaustausch zwischen den RKS und den Providern ab. Darüber hinausgehende Vereinbarungen zwischen den RKS und Providern werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.
- (7) Sofern das Projekt aus welchen Gründen auch immer aufgelöst werden muss oder nicht mehr betrieben werden kann, regeln die Partner dieser Vereinbarung für die Region Westfalen-Lippe einvernehmlich die zukünftige Durchführung des Datenmanagements und der Fahrplanauskunft.

§ 8 Datenschutz

Alle Partner dieser Vereinbarung verpflichten sich, alle Daten und Informationen, von denen sie im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung Kenntnis erhalten, im Sinne des Datenschutzgesetzes vertraulich zu behandeln. Gesetzliche Offenlegungspflichten bleiben davon unberührt.

§ 9 Änderungs- und Wirksamkeitsklausel

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so bleibt davon die Wirksamkeit der übrigen unberührt. Die Partner verpflichten sich, die jeweils unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem ursprünglich beabsichtigten wirtschaftlichen und rechtlichen Erfolg möglichst nahe kommt.
- (2) Bei wesentlichen Änderungen der dieser Vereinbarung zugrunde liegenden Verhältnisse werden die Partner auf Antrag eines Partners dieser Vereinbarung über eine entsprechende Anpassung des Vertrages verhandeln.

§ 10 Schiedsklausel

- (1) Alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entscheidet ein Schiedsgericht. Der Schiedsspruch hat unter den Parteien die Wirkungen eines rechtskräftigen gerichtlichen Urteils, wenn gegen diesen nicht innerhalb eines Monats ein Aufhebungsantrag gestellt wird.
- (2) Im Übrigen finden die Vorschriften des 10. Buches der ZPO Anwendung.

§ 11 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle Partner dieser Vereinbarung ist Unna.

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform; dasselbe gilt für die Abbedingung dieser Schriftformklausel.
- (2) Jeder Partner erhält eine Ausfertigung dieser Vereinbarung.

Anlagen:

Anlage 1: Angebot der Fa. mdv vom

Anlage 2: Kostengrundlagen und Kostenübernahmeplan

Anlage 3: Rollenmodell

Unna, den

Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
Dr. Hermann Paßlick - Vorstandsvorsteher -

Münster, den

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)
André Pieperjohanns - Geschäftsführer -

Münster, den

Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)

André Pieperjohanns - Geschäftsführer -

Münster, den

Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

André Pieperjohanns - Geschäftsführer -

Münster, den

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)

André Pieperjohanns - Geschäftsführer -

Hamm, den

Stadtwerke Hamm GmbH

Jörg Hegemann - Geschäftsführer -

Münster, den

Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Henning Müller-Tengelmann - kaufm. Geschäftsführer -

Lüdenscheid, den

MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (MVG)

Gerhard Schmier - Geschäftsführer -

Bielefeld, den

OWL Verkehr GmbH
Cornelia Christian - Geschäftsführerin -

Detmold, den

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH
Achim Oberwöhrmeier - Geschäftsführer -

Anlage 1 (mdv-Angebot) ist noch in Bearbeitung!

Fahrplandatenmanagement und Fahrplanauskunft in Westfalen-Lippe
Kostenübernahmeplan für die Einrichtung und den Betrieb von DIVA 4 / EFA 10

Der Kostenübernahmeplan berücksichtigt folgende Positionen

- **Anschaffungskosten** für das Update auf DIVA 4 / EFA 10 (Update-Lizenzen, s. Anlage 1).
- Kosten für **Dienstleistungen des Systemanbieters** (mdv) im Zusammenhang mit der Beschaffung des Updates, der Installation, der Systemkonfiguration, der Datenmigration und der Schulungen (s. Anlage 1).
- Kosten für **Beratungsleistungen** im Zusammenhang mit dem Hosting des Gesamtsystems sowie der Installation und Konfiguration von DIVA 4 / EFA 10 (s. Anlage 1).
- Kosten für das **Hosting des Gesamtsystems** (Hardware, Datenbank, Ausfallsicherheit, Überwachung etc.).
- Kosten für die **Wartung und Pflege** von DIVA 4 / EFA 10 basierend auf den Lizenzpflegelisten (s. Anlage 1).
 Die mit der Umstellung auf DIVA 4 / EFA 10 auslaufenden Wartungs- und Pflegekosten der vorherigen Einzelinstallationen von DIVA 3 / EFA 9 bleiben unberücksichtigt.
- Kosten für die anwenderseitige **Administration** des Gesamtsystems, die Projektkoordination und das Clearing der einmaligen und laufenden Abrechnungen durch die WVG.
- Kosten für ein Programm **Tarifberater** Westfalen-Tarif.
- Ein **Risikozuschlag** in Höhe von ca. 15 %.
 Da im Zusammenhang mit der Einrichtung der für Westfalen-Lippe angestrebten sehr komplexen DIVA 4 / EFA 10-Gesamtinstallation und -Konfiguration nicht auszuschließen ist, dass sich im Laufe der Projektumsetzung unvorhergesehene Software- bzw. Konfigurationsanpassungen als notwendig herausstellen, findet dieser Zuschlag Eingang in den Kostenübernahmeplan.

Grundlagen des Kostenübernahmeplans

- (1) Einzelne Bausteine der Einführung des Gesamtsystems können zum Zeitpunkt des Projektbeginns nicht exakt beziffert werden. Dies betrifft die auszuschreibenden Hosting-Kosten sowie die Kosten für den Tarifberater. Diese Positionen des Kostenübernahmeplans sind konservativ geschätzt und werden sukzessive in Kenntnis der genauen Kosten konkretisiert.
 Sonderprogrammierungen, die nicht Bestandteil des mdv-Angebotes sind (s. Anlage 1) und die sich im Laufe der Projektrealisierung als erforderlich bzw. unverzichtbar herausstellen, werden zwischen den Projektpartnern abgestimmt und in den Kostenübernahmeplan aufgenommen.

- (2) Die nach Abzug einer Förderung durch den NWL verbleibenden Kosten für gemeinschaftlich genutzte Infrastruktur und Programmfunktionen werden von den Regionen und Partnern der Kooperationsvereinbarung nach folgendem Verfahren getragen:

Anteil der Regionen

- Ruhr-Lippe	29,03 %
- Münsterland	30,13 %
- Ostwestfalen-Lippe	25,53 %
- Paderborn-Höxter	7,60 %
- Westfalen-Süd	7,71 %

nach Haltestellenschlüssel (Stand 2013). Grundlage sind die im EFA-System bedienten Haltestellen,

Fahrplandatenmanagement und Fahrplanauskunft in Westfalen-Lippe
Kostenübernahmeplan für die Einrichtung und den Betrieb von DIVA 4 / EFA 10

wobei bei Bedarf eine Überprüfung und Anpassung des Schlüssels vorgenommen wird.

Die Anteile der Regionen Ruhr-Lippe und Münsterland werden in der Summe von den dortigen kommunalen Verkehrsunternehmen nach dem 1/6-Prinzip getragen, was der bereits bei DIVA 3/ EFA 9 praktizierten Kooperation entspricht.

(3) **Rechnungsempfänger** für die anteilige Kostenübernahme sind

für Ruhr-Lippe und Münsterland:

- Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
- Regionalverkehr Münsterland GmbH
- Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
- Stadtwerke Hamm GmbH
- Stadtwerke Münster GmbH
- MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH

für Ostwestfalen-Lippe und Paderborn-Höxter:

- OWL Verkehr GmbH

für Westfalen-Süd

- Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd

(4) Die **Wartungs- und Pflegekosten** setzen sich aus

- den **Lizenzkosten**,
 - dem **Support-Aufwand** (AT/Monat) sowie
 - den **Daten-/Kommunikationskosten**
- zusammen.

Die **Lizenzpflegelisten** als Berechnungsbasis der Lizenzkosten (vgl. Anlage 1) werden mit dem Entwurf und Abschluss eines neuen Wartungs- und Pflegevertrages allen Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt. Diese Lizenzpflegelisten werden jährlich zusammen mit der ersten Quartalsabrechnung sowie bei Bedarf, d.h. bei Aktivierung neuer Lizenzen, aktualisiert. Diese Lizenzlisten werden um die Angabe ergänzt, welche DIVA / EFA-Lizenzen gemeinschaftlich und welche von einzelnen Nutzern getragen werden.

Die Umstellung der laufenden Wartungs-/ Pflegeverträge auf die DIVA 4 / EFA 10-Lizenzen erfolgt nach betriebsbereiter Installation. Diese Wartungs-/ Pflegekosten sind im erstmaligen Kostenübernahmeplan ab dem Jahr 2016 berücksichtigt.

Der **Support-Aufwand** wird nach Abschluss der Projekteinführung in Abstimmung mit dem Systemanbieter neu festgelegt, da durch die Zusammenführung der Einzelinstallationen zu einem Gesamtsystem von einem veränderten, voraussichtlich reduzierten Support-Aufwand auszugehen ist. Diese Kosten für den laufenden Support werden im Kostenübernahmeplan zunächst abgeschätzt und mit der Vereinbarung eines Support-Aufwandes konkretisiert.

(5) **Laufende Aufwendungen** für das Datenmanagement- und Fahrplanauskunftssystem, die nicht Bestandteil des Update-Angebotes von mdv sind, werden nach dem in dieser Anlage aufgeführten

Fahrplandatenmanagement und Fahrplanauskunft in Westfalen-Lippe

Kostenübernahmeplan für die Einrichtung und den Betrieb von DIVA 4 / EFA 10

Kostenschlüssel getragen, sofern alle Anwender von den Maßnahmen Gebrauch machen bzw. hiervon profitieren. Hierzu zählen unter anderem Maßnahmen zur Systemoptimierung (z. B. Programmierleistungen) sowie der Erwerb neuer Funktionen und Lizenzen. Die Beschaffung neuer Lizenzen und die Beauftragung von Programmanpassungen werden zwischen den Kooperationspartnern abgestimmt.

Maßnahmen und Programmmodule, die nicht gemeinschaftlich genutzt werden und nicht Bestandteil des Update-Angebotes (Anlage 1) sind, werden je Nutzer abgerechnet.

- (6) Der Kostenübernahmeplan wird mindestens jährlich aktualisiert.

Jahr	Einmalige Kosten gerundet auf Hundert Laufende Kosten gerundet auf Hundert		Ansatz	NWL	Regionen	Ruhr-Lippe	Münsterland	Ostwestfalen-Lippe	Paderborn-Höxter	Westfalen-Süd
	2014	2015								
2014	Baustein A (DIVA4-Lizenzen)	50%	96.300,00 €	32.100,00 €	9.300,00 €	9.700,00 €	8.200,00 €	2.400,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	Baustein B (EFA10-Lizenzen)	50%	20.400,00 €	6.800,00 €	2.000,00 €	2.100,00 €	1.700,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	Baustein D (Installation, Konfiguration, Schulung)	67%	57.600,00 €	19.200,00 €	5.600,00 €	5.800,00 €	4.900,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	Baustein E (Hosting, Beratung mcv)	100%	6.200,00 €	2.100,00 €	600,00 €	600,00 €	500,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung)	60%	5.200,00 €	1.700,00 €	500,00 €	500,00 €	400,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	Zwischensumme		185.700,00 €	61.900,00 €	18.000,00 €	18.700,00 €	15.700,00 €	4.700,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €
	Baustein C (DIVA/EFA Wartung/Pflege und Support [geschätzt])	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein E (Hosting Hardware-Datenbank)	50%	50.000,00 €	14.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	3.800,00 €	3.800,00 €	3.900,00 €	3.900,00 €
	WVG Support	50%	8.800,00 €	2.800,00 €	800,00 €	800,00 €	2.200,00 €	700,00 €	700,00 €	700,00 €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung u. Überwachung)	50%	4.100,00 €	1.200,00 €	400,00 €	400,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
2015	Zwischensumme		62.900,00 €	62.900,00 €	18.200,00 €	18.900,00 €	16.100,00 €	4.800,00 €	4.900,00 €	4.900,00 €
	2014 gesamt		248.600,00 €	124.800,00 €	36.200,00 €	37.600,00 €	31.800,00 €	9.500,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €
	Baustein A (DIVA4-Lizenzen)	40%	77.000,00 €	25.700,00 €	7.500,00 €	7.700,00 €	6.600,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	Baustein B (EFA10-Lizenzen)	40%	16.300,00 €	5.400,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €
	Baustein D (Installation, Konfiguration, Schulung, inkl. Tarifberater)	33%	74.900,00 €	25.000,00 €	7.200,00 €	7.500,00 €	6.400,00 €	1.900,00 €	1.900,00 €	1.900,00 €
	Baustein E (Hosting, Beratung mcv)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung)	40%	3.400,00 €	1.100,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	Zwischensumme		171.600,00 €	57.200,00 €	16.600,00 €	17.100,00 €	14.700,00 €	4.400,00 €	4.400,00 €	4.400,00 €
	Baustein C (DIVA/EFA Wartung/Pflege und Support [geschätzt])	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein E (Hosting Hardware-Datenbank)	100%	100.000,00 €	100.000,00 €	29.000,00 €	30.100,00 €	25.500,00 €	7.600,00 €	7.700,00 €	7.700,00 €
2016	WVG Support	100%	17.900,00 €	5.200,00 €	5.200,00 €	5.400,00 €	4.600,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung u. Überwachung)	100%	8.300,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.500,00 €	2.100,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
	Zwischensumme		126.200,00 €	126.200,00 €	36.600,00 €	38.000,00 €	32.200,00 €	9.600,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €
	2015 gesamt		297.800,00 €	183.400,00 €	53.200,00 €	55.100,00 €	46.900,00 €	14.000,00 €	14.100,00 €	14.100,00 €
	Baustein A (DIVA4-Lizenzen)	10%	19.300,00 €	6.400,00 €	1.900,00 €	1.900,00 €	1.600,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	Baustein B (EFA10-Lizenzen)	10%	4.100,00 €	1.400,00 €	400,00 €	400,00 €	300,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	Baustein D (Installation, Konfiguration, Schulung)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein E (Hosting, Beratung mcv)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Zwischensumme		23.400,00 €	7.800,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €	1.900,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
2017	Baustein C (DIVA/EFA Wartung/Pflege und Support [geschätzt])	100%	83.200,00 €	83.200,00 €	24.100,00 €	25.100,00 €	21.200,00 €	6.300,00 €	6.400,00 €	6.400,00 €
	Baustein E (Hosting Hardware-Datenbank)	100%	100.000,00 €	100.000,00 €	29.000,00 €	30.100,00 €	25.500,00 €	7.600,00 €	7.700,00 €	7.700,00 €
	WVG Support	100%	18.200,00 €	5.300,00 €	5.300,00 €	5.500,00 €	4.600,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung u. Überwachung)	100%	8.300,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.500,00 €	2.100,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
	Zwischensumme		209.700,00 €	209.700,00 €	60.800,00 €	63.200,00 €	53.400,00 €	15.900,00 €	16.100,00 €	16.100,00 €
	2016 gesamt		233.100,00 €	217.500,00 €	63.100,00 €	65.500,00 €	55.300,00 €	16.500,00 €	16.700,00 €	16.700,00 €
	Baustein A (DIVA4-Lizenzen)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein B (EFA10-Lizenzen)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein D (Installation, Konfiguration, Schulung)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein E (Hosting, Beratung mcv)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamt	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung)	0%	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Zwischensumme		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Baustein C (DIVA/EFA Wartung/Pflege und Support [geschätzt])	100%	83.200,00 €	83.200,00 €	24.100,00 €	25.100,00 €	21.200,00 €	6.300,00 €	6.400,00 €	6.400,00 €
	Baustein E (Hosting Hardware-Datenbank)	100%	100.000,00 €	100.000,00 €	29.000,00 €	30.100,00 €	25.500,00 €	7.600,00 €	7.700,00 €	7.700,00 €
	WVG Support	100%	18.600,00 €	5.400,00 €	5.400,00 €	5.600,00 €	4.700,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung u. Überwachung)	100%	8.300,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.500,00 €	2.100,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
	Zwischensumme		210.100,00 €	210.100,00 €	60.900,00 €	63.300,00 €	53.500,00 €	15.900,00 €	16.100,00 €	16.100,00 €
	2017 gesamt		210.100,00 €	210.100,00 €	60.900,00 €	63.300,00 €	53.500,00 €	15.900,00 €	16.100,00 €	16.100,00 €
	Baustein A (DIVA4-Lizenzen)	100%	192.600,00 €	64.200,00 €	18.700,00 €	19.300,00 €	16.400,00 €	4.900,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Baustein B (EFA10-Lizenzen)	100%	40.800,00 €	13.600,00 €	4.000,00 €	4.100,00 €	3.400,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Abschlagszahlungen gem. Anlage 1	Baustein D (Installation, Konfiguration, Schulung, inkl. Tarifberater)	100%	132.500,00 €	44.200,00 €	12.800,00 €	13.300,00 €	11.300,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €
	Baustein E (Hosting, Beratung mcv)	100%	6.200,00 €	2.100,00 €	600,00 €	600,00 €	500,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €
	Baustein F (Hosting Installationsbetreuung)	100%	8.600,00 €	2.800,00 €	800,00 €	800,00 €	700,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €
	Gesamt		380.700,00 €	126.900,00 €	36.900,00 €	38.100,00 €	32.300,00 €	9.700,00 €	9.800,00 €	9.800,00 €

	Regionen / Partner der Vereinbarung Aufgaben	Nahverkehr Westfalen-Lippe (MZV nph)		Ruhr-Lippe				Münsterland		Ostwestfalen-Lippe	
		NWL / nph	WVG	VKU	RLG	VBH	MVG	RVM	SWMS	OWL V	KVG
Koordinierung Gesamtprojekt	Gesamtprojektmanagement	X									
	Organisatorische Vorbereitung Arbeitskreis RKS/NWL	X									
	Inhaltliche Vorbereitung Arbeitskreis RKS/NWL	X	X							(X)	
	Vertretung in landesweiten Arbeitskreisen/Projektgruppen	X	X							X	X
	Operatives RKS-Datenmanagement		X							X	
DIVA / EFA-Einführung Systemadministration											
	Abstimmung Hosting-Ausschreibung	X	X							X	X
	Techn. Kontakt/Koordination		X							X	
	Administration Mandanten (Nutzer-/Rechteverwaltung)	X	X								
	EFA-Definitionsdateien		X							(X)	
	EFA-Layoutdateien		X							X	
	Probebetrieb		X							X	
	Analyse Fehlerprotokolle		X							X	
	Lastenheft Layoutumstellung (Buch/AHF)	X	X							X	X
	Koordination der Schulungen	X	X							(X)	
	Abrechnung/Clearing mdv-Rechnungen		X								
	Einpflege/Vorbelegung Haltestellenkataster-ID		X	X	X	X	X	X	X	X	
	Import Fahrplandaten (DINO/IVU-Plan)		X	X	X	X		X	X	X	
	Import Fahrplandaten (DIVA2DB)		X				X			X	
	Datenflüsse NWL-intern	X	X							(X)	
	Datenflüsse extern (u.a. Abgleiche ZKS)	X	X							(X)	
	Tarifdateien		X							X	
	Integration Tarifberater		X							X	
DIVA/EFA laufender Betrieb Systemadministration											
	Techn. Kontakt/Koordination		X							(X)	
	Administration Mandanten (Nutzer-/Rechteverwaltung)	X	X								
	EFA-System- und Definitionsdateien		X							(X)	
	EFA-Layoutdateien		X							X	
	Analyse Fehlerprotokolle		X	X	X	X	X	X	X	X	
	Administration ICS-System (Nutzer- u. Rechteverwaltung)	X	X							(X)	
	Clearing Wartungs-/Pflegekosten für das Gesamtsystem		X								
	Verwaltung Fahrplanprojekte		X							X	
	Verwaltung sonst. zentraler DIVA/EFA-Dateien		X							X	
	Import Fahrplandaten (z. B. DINO/IVU-Plan/IVU-Pool)		X	X	X	X		X	X	X	
	Manuelle Datenerfassung / -pflege	(X)	X	X	X	X	X	X	X	X	
	Haltestellenmodellierung und Georeferenzierung		X	X	X	X	X	X	X	X	
	Linienreferenzierung (GIS)		X	X	X	X	X	X	X	X	
	Erfassung aktueller Meldungen (ICS/EMS)		X	X	X	X	X	X	X	X	
	Betreuung Datenabgleiche		X							X	
	Export NRW-Datenpool		X							X	
	Export für Buchungsprogramm AnSaT		X	X	X			X			X
	Export Haltestellenkataster		X							X	
	Export bei externen Anfragen (Gutachter, Zählungen etc.)		X							X	
	Tarifdaten		X							X	
	Betreuung Tarifmodule u. Tarifberater Westfalen-Lippe		X							X	
	Betreuung NRW-Tarifmodul		X							X	
	Präsentationsmedium Buchsatz	X	X							X	X
	Präsentationsmedium AHF		X	X	X	X	X	X		X	X
	Präsentationsmedium Liniennetzplan	X								X	
	mdv Schülerkartenprogramm										X
	EFA-Schnittstelle für Schülerkarten		X	X	X	X		X	X		
	Clearing für Fehlermeldungen/Kundenresonanzen		X							X	

Stand: 23.10.2013

(X) = Unterstützende Zuarbeit bzw. Vertretung